

Jetzt schlägt das neue „Herz“

Kultur Palast nach rund neun Millionen Euro teurem Umbau eröffnet

Von Stefanie Hörmann

BILLSTEDT Wette gewonnen! Einen Tag vor der Eröffnung der Elbphilharmonie hat der Kultur Palast in Billstedt die Eröffnung seines Neubaus gefeiert. Knapp neun Millionen Euro hat die Erweiterung des Alten Wasserwerks gekostet, Raum für neue Kurse und Veranstaltungen – und vor allem eine große Bühne. Zehn Jahre wurde geplant, gekämpft, konzipiert, gerechnet und ab August 2015 gebaut.



Die „Der Neubau hat alle meine Erwartungen übertroffen“, sagt Tando (20). Er trainiert im Kurs Level 2 von John

Eröffnung am 10. Januar ist ein Husarenstück, für das die Mitarbeiter der Baufirma Otto Wulff so manche Sonderschicht einlegen mussten. Doch die Kultur Palast-Intendantin Dörte Inselmann ist mit Überzeugungskraft und Idealismus gleichermaßen ausgestattet. Seit 36 Jahren kämpft sie für das Stadtteilkulturzentrum in Billstedt. Damit Träume wahr werden, braucht es Visionen, Bezirksamtsleiter Falko Droßmann zitiert dazu den verstorbenen Schauspieler Robin Williams, der es „den kleinen Funken Wahnsinn“ nennt – und so



Foto: Hörmann

Die Schüler der HipHop Academy verfügen jetzt über drei neue Tanzstudios und ein neues Tonstudio

ist der Kultur Palast jetzt mit 3200 Quadratmeter tatsächlich ein Palast. „Wir sind hier in den vergangenen Jahren buchstäblich aus allen Nähten geplatzt“, sagt Inselmann, „eine Vervierfachung der Besucherzahlen in zehn Jahren auf mehr als 250.000 Besucher, Billstedt ist ein Stadtteil so groß wie eine Stadt, die Kultur in ihrer Vielfaltigkeit hier ist ein Schatz, den es zu heben gilt.“

Vor allem Kinder und Jugendliche spricht der Kultur Palast an, bietet Angebote, die ankommen, vor allem Musik in allen Facetten. Unter dem Dach zieht sogar eine Musik-Kita ein. Auch Kinder aus benachteiligten Familien können im Kultur Palast ihre musikalischen Vorlieben entdecken, können lernen, zu tanzen und zu singen. Das Publi-



Joachim Szalski (17): „Der Neubau ist toll. Ich finde, der Kultur Palast hat eine gute Atmosphäre, man lernt Leute kennen und findet überall Menschen, die auch an Musik Spaß haben.“ Joachim ist im Kurs Beatbox. „Dabei ahmt man die Geräusche eines Schlagzeugs nach.“

kum ist so international wie der Stadtteil – in Billstedt

haben 75 Prozent der Jugendlichen einen Migrationshintergrund. Damit ist der Kultur Palast auch ein Stück Integration. Am Festtag gab es aus den unterschiedlichen Sparten des Kulturzentrums Kostproben. Im Mittelpunkt standen die Stiftungsprojekte „Die Klangstrolche“, „Billstedt Classics“ und die „HipHop Academy Hamburg“. Nach klassischer Musik vom Residenzorchester des Kultur Palasts, der Hamburger Camerata, und einer Bläser-Fanfare mit Studenten der Hochschule für Musik und Theater begeisterten Tanzvorführungen der HipHop Academy das Publikum.

Ab jetzt soll es regelmäßig Aufführungen großer Produktionen im Hause geben, ergänzt durch ein Live-Programm aus Gastspielen. Senatorin Dorothee Stapelfeldt



„Der Saal ist riesengroß und die Bühne total schön“, sagt Richard (20). „Ich hatte das bisher noch gar nicht gesehen, so komplett mit Stühlen.“

(SPD) von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sieht den Kultur Palast als „das kulturelle Herz von Hamburgs Osten“.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

„HipHop vermittelt wichtige Werte“

HAMBURGER-WOCHEN-

BLATT: *Der Kultur Palast ist jetzt mit dem Neubau wirklich ein Palast. Doch das war nicht immer so. Wie sahen die Anfänge des Stadtteilzentrums in Billstedt aus?*

DÖRTE INSELMANN: Vor 36 Jahren begann der Kultur Palast in einem 70 Quadratmeter großen Ladengeschäft, ohne Heizung, Strom und Förderung. Damals war der Name reinste Ironie, auch aufgrund der Größe des Stadtgebietes mit mehr als 100.000 Einwohnern.

HW: *Der Neubau bietet eine Bühne und ganz viel Raum für Musik und Tanz, die HipHop Academy ist das Aushängeschild des Kultur Palasts. Warum ist Musik, warum HipHop, so wichtig für ein Kulturzentrum in Billstedt?*

D.I.: Musik dient als universelle Sprache und verbindet Menschen aller Nationen. Dies ist in Billstedt besonders bedeutsam, weil hier

Menschen unterschiedlichster Kulturen leben und der Migrationsanteil stetig steigt. Daher erhalten Kunst- und Kulturformate Resonanz, die sowohl einen lokalen als auch internationalen Bezug haben. HipHop als größte weltweite Jugendkultur vermittelt wichtige Werte wie Toleranz, Respekt und Weltoffenheit und ist mit mehr als sieben Kunstsparten aufgestellt. Jeder kann sofort mitmachen, ohne Geld und in jedem Randgebiet.

HW: *Worauf freuen Sie sich besonders in den neuen Räumen?*

D.I.: Wir freuen uns auf genügend Raum für alle Projekte und auf die große Bühne, die großartige Künstler nach Billstedt holen kann und ermöglicht, dass auch Musik und Tanztheaterproduktionen der HipHop Academy erstmal in Billstedt gespielt werden können. Mit den neuen Räumlichkeiten können wir professioneller arbeiten und Hamburg die künstlerischen Potenziale Billstedts präsentieren

HW: *„Kultur für alle“ war immer das Motto des Kultur Palasts – bleibt das so?*

D.I.: Ja, mehr denn je! Das Motto „Kultur für alle“ hat aber eine neue Ausrichtung bekommen. Wir leben in Billstedt schon lange eine internationale Stadtgesellschaft. Kultur für alle heißt heute, dass wir die Menschen aller Kulturen noch stärker erreichen und gemeinsame Werte, Toleranz und Respekt untereinander befördern.

HW: *Großes Haus, großes Budget – der Kultur Palast muss den Löwenanteil der Betriebskosten selbst erwirtschaften. Wie schaffen Sie das?*



Kultur Palast-Intendantin Dörte Inselmann
Foto: privat